

1904

31. Mai 1904

SC - 4480

Stadtlohn, 31. Mai

Ein imposanter Leichenzug bewegte sich heute morgen zum hiesigen Friedhofe. Galt es doch der weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus bekannten und verehrten Oberin des hiesigen Krankenhauses "Maria-Hilf", Schwester Amata geb. Sophia Grote, die letzte Ehre zu erweisen. Den Zug eröffnete der Kriegerverein mit seiner Fahne, dann folgte das Kreuz zwischen zwei Fahnenträgern, dem sich die Oberklassen des Annastifts und der Mädchenvolksschule, die Jungfrauenkongregation und sonstige weibliche Angehörige der Gemeinde anschlossen. Diesen folgten die hier bestehenden katholischen Männervereine: Arbeiter-, Gesellenverein und die Sodalität, sowie die Knabenoberklasse und die Rektoratschule. Dann folgte der mit Kränzen geschmückte Sarg, den Engelchen mit schwarzen Schärpen und Jungfrauen mit Lilien in den Händen begleiteten. Hinter dem Sarge schritt der amtierende Geistliche, die Schwestern des Krankenhauses und die Anverwandten der Verstorbenen. Ferner bemerkten wir im Trauerzuge den Herrn Bürgermeister, den Herrn Amtmann, sowie zahlreiche Mitglieder des Stadtverordneten-Kollegiums und der Vertretung der Landgemeinden, ebenso waren das Kuratorium des Krankenhauses und die Ärzte erschienen. Gewiß eine große Ehrung für die im Leben so demütige und bescheidene Klosterfrau.- Aus den Lebensdaten der Verstorbenen entnehmen wir, daß dieselbe am 7. April 1840 zu Recke (Kreis Tecklenburg) geboren wurde. Am 15. November 1862 trat sie in die Genossenschaft der Krankenschwestern des hl. Franziskus zu St. Mauritz bei Münster ein, war dann im Jahre 1864 im dänischen Kriege als Krankenpflegerin tätig und kam am 20. November 1865 als Vorsteherin in das neugegründete Krankenhaus "Maria-Hilf" hierselbst. Dieses Amt hat sie bis zu ihrem Tode [27.5.1904] verwaltet. Ihre Sorge um das Gedeihen und Emporblühen der Anstalt, ihre großen Verdienste in ihrem Wirken für die leidende Menschheit, ihre tiefe Frömmigkeit werden ihr hier und in weiten Kreisen ein bleibendes Andenken bewahren. Sie ruhe in Frieden!
ZA Schulchronik Stadtlohn

9. Juli 1904

SC - 3031

Stadtlohn, 8. Juli

Von hier aus wird am Sonntag eine Prozession nach Telgte fahren. Der Extrazug wird von der Westf. Landes-Eisenbahn gestellt werden. Am 17., 18. und 19. Juli wird hier das allgemeine Bürger-Schützenfest gefeiert werden.
AKZ

10. August 1904

SC - 3032

Stadtlohn, 6. August

Der Seminarpriester, Herr Joseph Hölscher aus Bocholt ist zum Kaplan an der hiesigen Pfarrkirche ernannt worden.
AKZ

15. Oktober 1904

SC - 3034

Stadtlohn, 14. Oktober

Donnerstag früh etwa um 4 Uhr erscholl hier Feuersalarm. Ein einstöckiges Wohnhaus in der Neustraße stand in lichten Flammen. Obwohl das Feuer inmitten eines Häuserkomplexes ausgebrochen war, gelang es doch, dasselbe auf seinen Entstehungsherd zu beschränken. Das Haus brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Der Inhalt des Gebäudes wurde größtenteils gerettet. Das Mobiliar war versichert, das Haus selbst aber nicht.
AKZ

22. Oktober 1904

SC - 3033

Stadtlohn, 20. Oktober

Am 17. Oktober feierten die Eheleute Heinrich Kösser und Theresia geb. Schöttler das Fest ihrer goldenen Hochzeit. – Die Schule mit Chorambau in Stadtlohnbüren ist jetzt fertiggestellt.
AKZ

19. November 1904

SC - 3035

Stadtlohn, 18. November

Die Leiche eines unbekanntes, anscheinend dem Arbeiterstande angehörenden Mannes, wurde gestern hier in der Nähe der Mühle an der Berkel aus dem Wasser gezogen.

AKZ

30. November 1904

SC - 3037

Ortsstatut betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule in Stadtlohn

Stadtlohn, den 25. November 1904

Der Magistrat

Cherouny

Schulordnung für die gewerbliche Fortbildungsschule in Stadtlohn

Stadtlohn, den 25. November 1904

Der Magistrat

Cherouny

AKZ

30. November 1904

SC - 3036

Stadtlohn, 27. November

Das weithin bekannte Hotel Decking ist dieser Tage durch Kauf in den Besitz eines Herrn aus Krey übergegangen. Der Kaufpreis soll etwa 70000 Mark betragen.

AKZ

21. Dezember 1904

SC - 3038

Stadtlohn, 20. Dezember

Der gestern Nachmittag halb 1 Uhr nach Borken abgelassene Personenzug ist in der Nähe der hiesigen Station entgleist. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Das Geleise war längere Zeit gesperrt. Der Materialschaden ist nicht unbedeutend.

AKZ